

Diesmal eine politische Komödie

Das Kleine Schauspiel bringt „Ein idealer Gatte“ auf die Bühne

Groß Dünge – Eine politische Komödie stand schon seit langer Zeit auf dem Wunschzettel von Klaus Möller. „Das ist im Vergleich zu einer typischen Komödie, bei der das Publikum in kurzen Abständen lautstark lacht, schon eine besondere Herausforderung“, erklärt der Regisseur des Theatervereins Kleines Schauspiel Groß Dünge.

So präsentiert das Ensemble in der kommenden Spielzeit das Stück „Ein idealer Gatte“ des irischen Schriftstellers Oscar Wilde. „Zuvor hatte ich mich noch nie mit seinen Werken beschäftigt. Aber in dem politischen Stück, das in London zur Zeit der Jahrhundertwende spielt, liegt schon ein besonderer Reiz. Es ist topaktuell. Der Zuschauer erkennt ganz sicher einiges wieder, was derzeit bei uns läuft“, betont Möller.

In den Szenen würde es keinen offensichtlichen Klamauk oder gar Verwechslungen geben. „Die Komödie steckt im Dialog. Sie hebt sich von der Boulevardkomödie mit dem klassischen „Tür auf – Tür zu“-Charakter ab“, erklärt der Regisseur. Großen Wert legt Möller darauf, dass die Darstellenden die Dialoge präzise vortragen. „Daran arbeiten wir gerade. In einer besonderen Probe ging es nur um den Text mit der Fragestellung, wo genau der Witz ist“, erläutert er. Ein weiterer Punkt ist das Auseinandersetzen mit der englischen Gesellschaft und dem Adel.

Dem Leiter der Gruppe ist bewusst, dass es sicherlich Theaterfreunde gibt, die wenig oder gar keine Lust auf



Mit dem Stück „Ein idealer Gatte“ von Oscar Wilde präsentiert das Kleine Schauspiel Groß Dünge in der kommenden Spielzeit erstmalig eine politische Komödie. Die Proben laufen auf Hochtouren, damit Anfang Mai planmäßig die Premiere stattfinden kann.

FOTO: VOLLMER

Verlangen Sie das Beste!

Bezirksdirektion
Gözl & Grajek OHG
Tel. 05182 - 90 98 90
Tel. 05185 - 94 04 0

Vertrauen, das bleibt.



merin, die auch beim Kleinen Schauspiel keine Sprechrolle übernehmen wird. „Das ist nicht so mein Ding“, meint die Darstellerin.

Karten sichern

Peter Gleisberg muss sich wohl etwas umgewöhnen. Als Sänger der Band „Villenlos“ sorgte er zuletzt auf der Bühne immer wieder für Stimmung. Beim Theater geht es für ihn nun etwas ruhiger zu. „Im Stück bin ich der Butler, der ja eher sehr leise im Hintergrund agiert“, erzählt Gleisberg, der im Theaterspiel gleichwohl eine Herausforderung sieht.

Die Premiere findet am Freitag, 9. Mai, im Alten Fachwerkhaus statt. Insgesamt

sind im Mai zwölf Vorstellungen geplant. Der Vorverkauf hat in der Linden-Apotheke Groß Dünge begonnen. Der Kartenpreis beträgt 15 Euro. Weitere Einzelheiten gibt es auf der Homepage unter: www.kleinesschauspielgd.de.

Gut vorstellen könnte sich der Regisseur für eine der nächsten Spielzeiten, ein Schauspiel wie das Drama „Die Ratten“ von Gerhart Hauptmann auf die Bühne zu bringen. Auch dabei dürfte Komik wohl eher die Ausnahme sein.

Aber das stört Möller wie schon bei Oscar Wilde keineswegs. „Es ist der eigene Ansporn der Gruppe, so etwas spielen zu wollen. Wir möchten uns schließlich auch weiterentwickeln.“

mi